

CTAC – Disziplinübergreifende Sektion der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

Aus der CATC wird die CTAC, eine Sektion für minimal invasive, Computer- und Telematik assistierte Chirurgie

H. Weber, B. Clasbrummel, H. Feussner

<http://www.ctac-online.de>, info@ctac-online.de

Anwendungen aus dem Bereich der Telemmedizin spielen in immer größerem Maße eine wesentliche Rolle in vielen chirurgischen Disziplinen. Aus diesem Grund haben sich auch innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH, www.dgch.de) Aktivitäten in diesem Themenfeld herauskristallisiert und Interessierte zusammen gefunden.

Zunächst wurde im Februar 2001 die „Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Tele- und Computer assistierte Chirurgie“ (CATC) gegründet. Neben Telemedizin/ Telematik als eigene Arbeitsgruppe wurde die Computer assistierte Chirurgie als weiterer Schwerpunkt der Arbeitsgemeinschaft festgelegt. Dieser wurde in die Arbeitsgruppen „Bildgebung, Simulation und Sensorik“ und „Robotik“ aufgliedert. Ziel der Arbeitsgemeinschaft CATC war die Förderung des Einsatzes der Telematik und der Computer assistierten Chirurgie und ihre Weiterentwicklung. Sie bemühte sich um Klärung der Rahmenbedingungen, die für deren praktischen Einsatz relevant sind, so z.B. technische Lösungsansätze, Fragen der Standardisierung und der forensischen Absicherung, sowie wirtschaftliche Aspekte.

Weil die Telemmedizin in den einzelnen chirurgischen Fachgesellschaften ebenfalls immer öfter thematisiert wurde, wurde im Frühjahr 2003 eine disziplinübergreifende Sektion für minimal invasive, Computer und Telematik assistierte Chirurgie (CTAC) gegründet, die die bisherige CATC integriert. Hier finden sich neben den oben genannten Arbeitsgruppen auch die einzelnen chirurgischen Fachgesellschaften wieder: so gibt es Vertreter der Gefäßchirurgie, der Hand- und Plastischen Chirurgie, der Herzchirurgie, der Kinderchirurgie, der Thoraxchirurgie, der Unfallchirurgie und der Viszeralchirurgie. Mitglieder der CATC waren auch unter den Gründungsmitgliedern der CURAC (Deutsche Gesellschaft für Computer- und Roboter-Assistierte Chirurgie e.V.) die als interdisziplinäre deutschsprachige Gesellschaft unterschiedlicher Fachrichtungen am 30. Juni 2001 in Berlin gegründet wurde.

Die Zusammenarbeit der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft wird durch ein gut ausgebautes Kommunikationsnetz, das die modernen Möglichkeiten der Telemmedizin voll ausgeschöpft optimiert. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Telemedizin/ Telematik treffen sich regelmäßig in Multipoint- Videokonferenzen, wobei hier neben ISDN-Konferenzsystemen auch IPbasierte Videokonferenzsysteme evaluiert werden. Zudem kann durch den Einsatz geeigneter Multipoint-Einheiten mit bis zu acht Teilnehmern im ISDN-Bereich und bis zu 16 Teilnehmern im IP-Bereich gearbeitet werden.

Neben regelmäßigen Arbeitsgruppensitzungen werden Mitgliederversammlungen im Rahmen des jährlichen Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und eine jeweils im Herbst stattfindende Jahrestagung im Rahmen der alljährlichen Jahrestagung der CURAC (Dt. Gesellschaft für Computer und Roboter assistierte Chirurgie, www.curac.org) durchgeführt.

Im Februar 2003 konnte erstmals ein „Videokonferenz-Tutorial für Chirurgen“ unter maßgeblicher Beteiligung der Münchner Arbeitsgruppe um Prof. H. Feussner und der Erlanger Arbeitsgruppe um Dr. H. Weber durchgeführt werden. In der sehr gut ausgestatteten Telemedizineinheit der Chirurgischen Klinik der Universität Erlangen fand hier nach einem theoretischen Teil ein praktischer Workshop statt, bei dem die Teilnehmer verschiedene Konferenzsysteme ebenso kennen lernen konnten, wie integrierte OP-Systeme mit verschiedenen Konferenzmöglichkeiten. Wegen der großen Nachfrage sind weitere solcher Videokonferenz- Tutorials geplant, aktuelle Termine können der Homepage der CTAC entnommen werden.

Nach einer bundesweiten Erhebung der engagierten Arbeitsgruppe von Prof. Weiser aus Rotenburg/Wamme unter allen chirurgischen Kliniken über Bestand und aktuelle Einsatzformen von Kommunikationseinrichtungen ist deren „Telemedizin-Telefonbuch“ auch über die Homepage der CTAC verfügbar. Dort finden sich, neben interessanten Links zum Themenkomplex Telemmedizin, auch ein Link zu dem vom AK Telemmedizin erstellten Glossar.

Auch auf dem im Mai von der Bochumer Arbeitsgruppe um Dr. B. Clasbrummel mit der VDE Initiative MikroMedizin ausgerichtetem Symposium „TeleHealth- Care - Anwendung, Technik, Finanzierung“ waren Mitglieder der Arbeitsgruppe Telemedizin vertreten.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, sich aktiv an der CTAC zu beteiligen oder sich über die Homepage www.ctaconline.de zu informieren. Dort sind die Aktivitäten der einzelnen Arbeitsgruppen einsehbar, Ansprechpartner für spezifische Fragestellungen aus den einzelnen Bereichen werden genannt und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen werden gegeben.

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Titel:
CTAC – Disziplinübergreifende Sektion der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
Artikel ist erschienen in:
Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2004
Kontakt/Autor(en): H. Weber, B. Clasbrummel, H. Feussner

<http://www.ctac-online.de>, info@ctac-online.de

Seitenzahl:

1

Sonstiges

- Abb. Dateityp/-größe: PDF / 1.760 kB Click&Buy-Preis in Euro: kostenlos

Ä

Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Ä
Hier gehts zum freien PDF Download...